

lismus sowie die Wege und Formen der proletarischen Revolution. Ausführlich beschäftigte sich die i. B. mit dem Charakter und den Perspektiven der —<• *nationalen Befreiungsbewegung*, insbesondere mit dem nichtkapitalistischen Entwicklungsweg und den Aufgaben der nationaldemokratischen Revolution. Die Teilnehmer erörterten die weitere Stärkung der kommunistischen Weltbewegung (—► *internationale kommunistische Bewegung*) und unterstrichen die Aktualität der Leninischen Normen des Parteilebens. Sie formulierten die Prinzipien der Beziehungen zwischen den kommunistischen Parteien und unterstrichen die Notwendigkeit, die Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Weltbewegung in jeder Weise zu festigen. Sie appellierten an die kommunistischen Parteien, sowohl den Revisionismus als auch den Dogmatismus und das Sektierertum zu bekämpfen. Die teilnehmenden Parteien unterstrichen die historische Rolle der KPdSU und bezeichneten sie als die »von allen anerkannte Vorhut« und »erfahrenste und gestähltste« Abteilung der internationalen kommunistischen Bewegung. (Internationale Beratung 1960, S. 64) 4. *Internationale Beratung von Vertretern von 71 kommunistischen und Arbeiterparteien (Moskau, 5.—17. 6. 1969)*. Die i. B. trat zu einem Zeitpunkt zusammen, da eine komplizierte Periode der Nachkriegsentwicklung abgeschlossen wurde. Im Verlaufe eines erbitterten Kampfes zwischen den beiden Weltssystemen bildete sich ein neues Kräfteverhältnis heraus. Es entstanden reale Voraussetzungen für die Wende in der internationalen Politik vom kalten Krieg zur Entspannung, zu einer umfassenden Anerkennung des Prinzips der friedlichen Koexistenz von Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung. Dadurch ergaben sich neue Möglichkeiten für den weiteren Vormarsch

aller revolutionären und fortschrittlichen Kräfte. Die i. B. war ein bedeutendes Ereignis bei der Entfaltung des Kampfes gegen den —» *Imperialismus*, der Herstellung der antiimperialistischen Aktionseinheit der breitesten Volksmassen in der ganzen Welt, eine wichtige Etappe auf dem Wege der Festigung des Zusammenschlusses der kommunistischen Weltbewegung auf der Grundlage der Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus. Die Beratung nahm das Dokument »Die Aufgaben des Kampfes gegen den Imperialismus in der gegenwärtigen Etappe und die Aktionseinheit der kommunistischen und Arbeiterparteien, aller antiimperialistischen Kräfte« an. Die Teilnehmer der i. B. beschlossen einmütig den Aufruf »Zum 100. Geburtstag Wladimir Iljitsch Lenins«. Die i. B. wandte sich an die Völker der Welt mit dem Aufruf: »Unabhängigkeit, Freiheit und Frieden für Vietnam!«, begrüßte die Bildung der Provisorischen Revolutionären Regierung der Republik Südvietnam und verkündete den Friedensappell. Sie unterstützte in einer Erklärung den gerechten Kampf der arabischen Völker gegen die israelische Aggression; erklärte sich in Adressen solidarisch mit jenen Kommunisten und Demokraten, die grausamsten Repressalien ausgesetzt sind und unter schweren Bedingungen einen selbstlosen Kampf gegen die vom internationalen Imperialismus unterstützten reaktionären, diktatorischen Regimes führen. Die i. B. führte zur Erarbeitung gemeinsamer Standpunkte der Bruderparteien in Theorie, Ideologie und Politik der kommunistischen Weltbewegung. Im Hauptdokument der i. B. wird hervorgehoben: »Die Treue zum Marxismus-Leninismus, zum proletarischen Internationalismus, aufopferungsvoller und treuer Dienst an den Interessen des eigenen Volkes, an der gemeinsamen Sache des Sozialismus ist